



Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Heilbronn

Miteinander

01.2024



Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14 : Jahreslosung 2024 :

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. 1.Korinther 16, 14

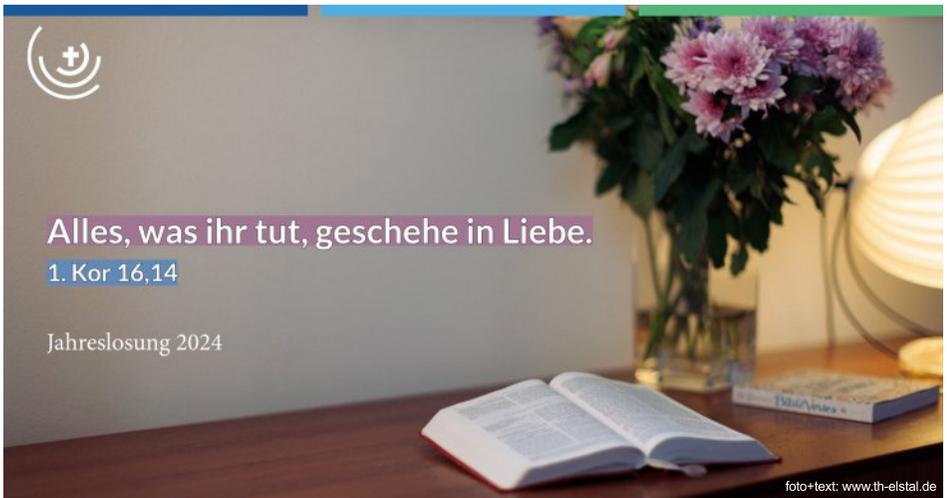
Liebe Leser*innen!

Liebe macht einen Unterschied.

Aus der Ferne schreibt Paulus an die Gemeinde in Korinth. Er schreibt an eine zerstrittene Gemeinde in einer schwierigen Situation. Er kann selbst nicht vor Ort sein und die Gemeinde direkt begleiten. So kommt seine seelsorgliche Zuwendung als Gemeindegriinder und Gemeindefeiler per Brief. Zum Schluss des Briefes fasst er dann die wesentlichen Anweisungen und Empfehlungen zusammen. Hier betont Paulus noch einmal, was ihm beson-

gröÙte Leiden nützen nichts ohne Liebe. Die Liebe verändert alles: Worte bekommen Inhalt, Glaube bekommt ein Ziel und das eigene Leiden kann den anderen dienen.

Die Liebe soll die Grundhaltung sein, in der wir leben und handeln. Die Quelle dieser Liebe ist aber nicht im Menschen zu finden. Gott selbst ist der Ursprung dieser Liebe, er ist die Liebe selbst. Unsere Liebe spiegelt dann unser Geliebt-Sein wider, unser Von-Gott-Geliebt-Sein. Das Vorbild für diese Liebe ist Christus selbst.



ders wichtig ist: die Liebe. Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Die Liebe soll die Grundhaltung sein, in der die Gemeindefeiler in Korinth leben und handeln. Schon vorher hatte Paulus das betont: Nur die Liebe gibt den Handlungen ihren wahren Wert. Die schönsten Worte klingen, wenn sie ohne Liebe gesagt werden, mechanisch und leer. Selbst der größte Glaube, der größte Verzicht und das

Wenn Paulus die Liebe beschreibt, die geduldig und freundlich ist, die sich zurüknimmt und nicht nachträgt, die Gerechtigkeit sucht und sich an Wahrheit freut, dann malt er seiner Gemeinde Christus vor Augen.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Wenn wir alles in Liebe tun, dann verbinden wir uns mit dieser Liebe Gottes, die in Jesus Christus Gestalt

gewinnt. An ihm können wir uns in unserem Denken und mit unserem Handeln orientieren, so lieben wie er.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Wenn wir lieben, nehmen wir teil an der Weltgestaltung Gottes durch Liebe. Ich brauche mich nur einklinken in die Liebe Gottes. Mich von ihr beschenken lassen und diese Liebe weiterschenken.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Das ist gar nicht so einfach. Unser Lieben ist begrenzt.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Das ist gar nicht so schwer. Gottes Liebe in Christus weitet unsere Grenzen, schenkt uns Liebe, manchmal da, wo wir sie nicht erwarten.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe: Das ist Erinnerung, Korrektur und Motivation, und als Jahreslosung ist es das sogar ein ganzes Jahr lang.

Liebe macht den Unterschied!

Prof. Dr. Andrea Klimt
Theol. Hochschule
Elstal



foto: www.th-elstal.de

Allianz-Gebetsabend · Do., 11.01. · 19.30 Uhr

Am Donnerstag, 11. Januar, findet im Silcherforum (GEC) um 19.30 Uhr ein Allianz-Gebetsabend statt. Nach einer Andacht des evangelischen Prälaten

Ralf Albrecht über Jer 29 („Suchet der Stadt Bestes“) wird Gelegenheit sein, für die Anliegen der Gemeinden, der Stadt und der Welt zu beten.



Seniorenkreis · Mi., 17.01. · 15 Uhr

Der Seniorenkreis im Januar befasst sich mit der Jahreslosung aus 1 Kor 16,14 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“. Pastor Martin Grawert wird dazu Betrachtungen anstellen. Anstellen

kann man sich wie immer auch am Büffet, wo leckere Kuchen und Brezeln bereitstehen werden. Alle Seniorinnen und Senioren sowie interessierte Jüngere sind herzlich willkommen!



Bild von Kelly Sikkema auf Unsplash

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.
(1 Kor 16,14 - Jahreslosung 2024)

Seniorenkreis, 17.01. · 15:00 Uhr
Referent: Martin Grawert

BAPTISTEN
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Hellbronn
Evangelisch-Frei-Kirche

Vorwahl zur Gemeindeleitung (Gemeindeversammlung) · So., 21.01. · 11.15 Uhr

Zur Jahreshauptversammlung am 3. März steht eine Gemeindeleitungswahl an, weil die Wahlperioden von Cornelia Delor, Udo Fleischer und Jörg Müller nach vier Jahren enden. Nach unserer Wahlordnung sammeln wir zuvor in einer Vorwahl Vorschläge für Kandidaten. Auch die genannten Geschwister können erneut vorgeschlagen werden. Die Vorwahl wird am 21. Januar im Anschluss an den Gottesdienst durchgeführt. Wer an diesem Tag nicht dabei sein kann, kann per Briefwahl teilnehmen. Die Briefwahlunterlagen sind bei NN erhältlich. Alle Gemeindemitglieder sind gebeten, sich Gedanken darüber zu machen, ob sie

– falls sie vorgeschlagen werden – als Kandidat/in für die GL-Wahl zur Verfügung stehen. Nicht wählbar sind die derzeit amtierenden GL-Mitglieder Wilhelm Bellon, Claus-Peter Schnaubelt und Amrey Wirths sowie die Mitglieder qua Amt Martin Grawert und Tabea Weiberle.



Ökumenische Bibelwoche · 28.01. - 07.02. (je Mo. & Mi.) · 19.30 Uhr

Unsere Welt ist voller Widersprüche und Spannungen. Die Texte der Urgeschichte (1. Mose 1-11) spiegeln genau das wider und lassen uns damit klarer und tiefer auf unsere Wirklichkeit blicken. Dabei schlagen sie den Bogen vom „Alles war sehr gut“ des Anfangs zu „unverbesserlich böse von Jugend auf“. Sie erzählen von innigem Verstehen und von babylonischer Verwirrung. In all dem begegnen wir uns selbst und es begegnet uns Gott. Gott ist emotional verworden mit der Welt. Gott ringt mit den Menschen und ist ihnen barmherzig. So wie Gott auch uns begegnet. Das neu zu entdecken, dazu lädt die ökumenische Bibelwoche zu den Texten der Urgeschichte aus dem 1. Buch Mose ein. (Text: a-m-d.de)

Anders als in den vergangenen Jahren bildet der letzte Sonntag im Januar (28.01.), der ökumenisch als „Bibelsonntag“ gefeiert wird, diesmal den Auftakt zur Ökumenischen Bibelwoche. Vertreterinnen und Vertreter von sechs Stadtteilökumene-Gemeinden werden im Rahmen eines Kanzeltausches eine Nachbargemeinde besuchen. Wir werden in diesem Jahr Martina Tröbs, Leiterin der Wortgottesdienst-Feiern in der katholischen St. Augustinus-Gemeinde, bei uns zu Gast haben. Das Predigtthema ist in allen Gemeinden gleich: „Gottes Schöpfung – Geschenk und Verantwortung“ (1. Mose 1,26-31). Es ist der Anfang einer Reihe, die unter dem Motto „Und das ist erst der Anfang...“ steht.

In den beiden folgenden Wochen werden den Christen aus den acht Gemeinden der Stadtteilökumene jeweils Montag und Mittwoch um 19.30 Uhr die Gelegenheit haben, miteinander über weitere Bibeltexte aus dem 1. Buch Mose ins Gespräch kommen:

Montag, 29.01. FeG, Allee 40, Thema: „Zeit und Raum“ (1. Mose 1,1-2,4), Referent: Evangelist Klaus Rommel (NAK)

Mittwoch, 31.01. Baptisten, Schillerstr. 16, Thema: „Gut und Böse“ (1. Mose 3,1-24), Referent: Pastor Martin Grawert (Baptisten)

Montag, 05.02. Neuapostolische Kirche, Pfühlstraße 8, Thema: „Tod und Rettung“ (1. Mose 7, 1-10 und 8,18-25), Referent: Pastor Volker Markowis (EmK)

Mittwoch, 07.02. St. Augustinus, Goethestr. 75, Thema: „Sprache und Verwirrung“ (1. Mose 11,1-9), Referenten: Pfarrerin Tatjana Gressert (Frieden) und Pfarrer Markus Pfeiffer (St. Augustinus)

Unsere Gemeinde gehört der Stadtteilökumene Nord im Rahmen unserer ACK-Mitgliedschaft seit 2014 an.

Ökumenische Bibelwoche

Thema: "Und das ist erst der Anfang..."
Zugänge zur Urgeschichte (1. Mose 1-11)

29.01. Freie evangelische Gemeinde, Allee 40
31.01. Baptistengemeinde, Schillerstr. 16
05.02. Neuapostolische Kirche, Pfühlstr. 8
07.02. St. Augustinus, Goethestr. 75

jeweils 19.30 Uhr



Berichtsheft zur Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung am 3. März 2024 wird ein Berichtsheft erscheinen. Wegen des hohen Aufwandes erstellen wir das Heft nur alle zwei Jahre. Die Verantwortlichen für die Gemeindeguppen und Dienstbereiche in der Gemeinde sind gebeten, kurz und anschaulich darzustellen, was sie im Jahr 2023 bewegt hat.



foto: www.unsplash.com | © Jared Craig

Welche Veränderungen hat es gegeben? Welche neuen Ideen gibt es? Wo ist der Segen Gottes besonders spürbar geworden? Was ist zu Ende gegangen? Die Berichte sollten bis zum 30. Januar an Pastor Martin Grawert geschickt werden, am liebsten per Email: pastor@baptisten-heilbronn.de oder auch in Pa-perform in sein Fach.

kurz notiert...

Heimgegangen

Karin Schwöll geb. Stürmer ist am 8. Dezember im Alter von 85 Jahren in Gottes Ewigkeit heimgegangen. Sie war mit ihrem Mann Pastor i.R. Bernhard Schwöll (1931-2008) von 2005-2007 und dann alleine ab 2013 bei uns Gemeindegmitglied und lebte seit 2016 in der Richard-Drautz-Stiftung. Die Beerdigung fand am 20. Dezember auf dem Heilbronner Hauptfriedhof statt. Gott segne und tröste alle, die um Karin trauern!

Ausgetreten

Frank Kaiser hat am 6. Dezember seinen Austritt aus der Gemeinde Möckmühl erklärt. Er ist schon vor einiger Zeit umgezogen und hat sich der evangelischen Kirche angeschlossen. Wir wünschen ihm dort Gottes Segen und Geleit!

Neue Mieter

Ab dem 9. Januar nutzt der gemeinnützige Verein Punto de Encuentro e.V. immer dienstags von 15-18 Uhr (außer in den Schulferien) unseren kleinen Saal im Untergeschoss. Kindern und Jugendlichen aus spanischsprachigen oder zweisprachigen spanisch-deutschen Familien wird auf spielerische Weise durch Geschichtenerzählen, Spiele auf Spanisch, Basteln etc. die spanische Sprache nahegebracht. Weitere Infos zum Verein: www.punto-de-encuentro.net.



foto: www.unsplash.com | © Jon Tyson

Ausblick ins Jahr 2024

Folgende Termine im Jahr 2024 stehen bereits fest:

- **Januar:** Der Januar steht traditionell im Zeichen von Allianz und Ökumene: am 11. Januar gibt es nach einem Jahr Pause wieder einen Allianzgebetsabend in der GEC (s. Artikel auf S. 3). Ende des Monats erwartet uns die ökumenische Bibelwoche der Stadtteilökumene Nordost mit Kanzeltausch und vier Bibelgesprächsabenden in vier Gemeinden (s. Artikel auf S. 5). Außerdem feiern wir am 14. Januar einen Missionsgottesdienst mit Dieter Trefz von der Kontaktmission. Bitte beachtet auch die Gemeindeversammlung am 21. Januar (s. Artikel auf S. 4).
- **Februar:** Am 24. Februar veranstalten wir zusammen mit dem GJW eine Schulung zum Thema „Sichere Gemeinde“ (s. Artikel auf S.15). Sie ist für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit verpflichtend. Sie erhalten dazu persönliche Einladungen.
- **März:** Vom 1.-3. März beginnt die Gemeindebegleitung durch das Lebenszentrum Adelshofen mit einem intensiven Wochenende (siehe Artikel auf S. 12). Unsere Jahreshauptversammlung ist am 3. März. Vorher gibt es wie immer ein Mitmachbuffet. Am 10. März feiern wir einen Micha-



foto: www.unsplash.com © drew dizzy graham

Gottesdienst unter dem Motto „Überlegenswert – Handeln in Hoffnung“. Den Palmsonntag-Gottesdienst am 24. März feiern wir als Familiengottesdienst zum Abschluss der Winterspielplatz-Saison.

- **April:** Am 13. April findet der Ratstag unseres Landesverbandes erstmals in der International Baptist Church of Stuttgart statt. Ein Besuch unseres Seniorenkreises bei den Mosbacher Senioren ist für Montag, 29. April, geplant.
- **Mai:** Der diesjährige Gemeindeputzvormittag soll am Samstag, 4. Mai stattfinden. Unsere GBU-Gruppe und ihre Leitung fahren vom 3.-5. Mai zur StartUp-Freizeit nach Bad Wurzach. Vom 8.-11. Mai ist die Bundesratstagung in Kassel und parallel dazu von 9.-12. Mai das Himmelfahrtslager (Hila) des GJW.
- **Juni:** Vom 21.-23. Juni fahren wir wieder in das schöne Haus Lutzenberg in Althütte zu unserer diesjährigen Gemeindefreizeit (s. Artikel auf S. 12).
- **Juli:** Am 21. Juli feiern wir unseren Gottesdienst im Grünen zusammen mit der „mittendrin“-Gemeinde (EmK) und der FeG.

• Außerdem werden wir zwischen April und Dezember vier bis sechs Abendveranstaltungen mit dem Lebenszentrum Adelshofen zur Vorbereitung auf unserer Evangelisation Anfang 2025 haben.

Termine im Januar · Heilbronn

Tag	Zeit	Was, Wer
1. Mo		
2. Di		
3. Mi		
4. Do		
5. Fr		
6. Sa		
7. So	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (1 Kor 16,14) Predigt: Claus-Peter Schnaubelt; Moderation: Isabella Dorn
	10:00	Kindergottesdienst
8. Mo		
9. Di	19:00	Blaues Kreuz
10. Mi	09:30	Winterspielplatz
	15:00	Bibelstunde
11. Do	09:30	Winterspielplatz
	19:30	Allianz-Gebetsabend (Kirche im Silberforum)
12. Fr	18:50	Teentreff
13. Sa	15:00	Jungschar
	16:00	NähZEIT
	19:00	Gemeindeleitung
14. So	10:00	Missionsgottesdienst Predigt: Dieter Trefs (Kontaktmission) Moderation: Doreen Heuvelmann
	10:00	GBU ; Kindergottesdienst
15. Mo		
16. Di	19:00	Blaues Kreuz
17. Mi	09:30	Winterspielplatz
	15:00	Seniorenkreis
18. Do	09:30	Winterspielplatz
19. Fr	18:50	Teentreff
20. Sa	16:00	
21. So	10:00	Gottesdienst (Hebr 12,12-25a) Predigt: Martin Grawert Moderation: Caroline Schwab-Heß
	10:00	Kindergottesdienst
	11:30	Kurze Gemeindeversammlung
22. Mo		
23. Di	19:00	Blaues Kreuz
24. Mi	09:30	Winterspielplatz
	15:00	Bibelstunde
25. Do	09:30	Winterspielplatz
26. Fr	18:50	Teentreff
27. Sa		
28. So	10:00	Gottesdienst zum ök.Bibelsonntag (1.Mose 1,26-31) Predigt: Martina Tröbs ; Moderation: Mirjam Kasemann
	10:00	GBU; Kindergottesdienst
29. Mo	19:30	Ökumenischer Bibelabend (FEG-Heilbronn)
30. Di	19:00	Blaues Kreuz
31. Mi	09:30	Winterspielplatz
	19:30	Ökumenischer Bibelabend

Termine im Januar · Möckmühl

Tag	Zeit	Was, Wer
1. Mo		Neujahr
2. Di		
3. Mi		
4. Do		
5. Fr		
6. Sa		Heilige Drei Könige
7. So	09:40 10:00	Gebetszeit Gottesdienst mit Abendmahl Kinderstunde
8. Mo		
9. Di		
10. Mi	19:00	Bibelstunde
11. Do		
12. Fr		
13. Sa		
14. So	09:40 10:00	Gebetszeit Gottesdienst mit Frank Bosch Kinderstunde
15. Mo		
16. Di		
17. Mi		
18. Do		
19. Fr		
20. Sa		
21. So	09:40 10:00	Gebetszeit Gottesdienst Kinderstunde
22. Mo		
23. Di		
24. Mi	19:00	Bibelstunde
25. Do		
26. Fr	05:00 11:00	Gemeindegebetstag
27. Sa		
28. So	09:40 10:00	Gebetszeit Gottesdienst Kinderstunde
29. Mo		
30. Di		
31. Mi		

Gemeindebegleitung durch das LZA

Nach der positiven Resonanz in der Gemeindeversammlung am 10. Dezember auf das Angebot des Lebenszentrums Adelshofen (LZA), unsere Gemeinde bei der Vorbereitung einer Evangelisation zu begleiten, hat die Gemeindeleitung beschlossen, das Angebot anzunehmen. Es erschien der GL als ein Wink des Himmels zur rechten Zeit, und es fügte sich so, dass ein mit Monika Baumann im Mai verabreiteter Predigtdienst genau in den Zeitplan passte. Es wird ein Kernteam von sieben bis zehn Personen gebraucht und es haben sich 11 gemeldet (es dürfen gerne noch mehr werden!). Das alles hat die Gemeindeleitung ermutigt, sich aus der Komfortzone eines selbstgenügsamen Gemeindebetriebes herauszuwagen und sich auf den Prozess mit den Adelshofenern einzulassen. Den Auftakt wird ein intensives

Wochenende vom 1.-3. März bilden, an dem wir unter Anleitung von Monika Baumann und Sigurd Waldmann (LZA) unsere Gemeinde und ihr Umfeld analysieren und ein passendes Evangelisationsformat erarbeiten werden. Von April bis Dezember wird es vier bis sechs Abendveranstaltungen mit verschiedenen Schulungsbausteinen geben. Die Evangelisation wird im Januar oder Februar 2025 sein.



foto: www.unsplash.com | © Randy Tarampi

Gemeindefreizeit · Einladung zum Arbeitskreis

Unsere Gemeindefreizeit kommt näher! Vom 21. bis 23. Juni 2024 fahren wir wieder ins Haus Lutzenberg in Althütte. Für alles, was rund um die Freizeit zu besprechen und zu organisieren ist, konstituiert sich im Januar ein „Arbeitskreis Gemeinde-frei-

zeit“. Jede/r, der mitplanen und Ideen beisteuern möchte, ist herzlich willkommen!

Bitte meldet euch bis zum 07. Januar bei Martin Grawert oder Conny Delor, wenn ihr Interesse habt.



foto: www.unsplash.com | © hannah Busing



Geburtstage im Januar

2	Di	Claus Orff (1936)
4	Do	Elke Scholl (1959), Anda Grawert (1978)
7	So	Erika Metzger (1944), Hans-Jürgen Schwalbe (1959), Sebastian Delor (1983), Naemi Evans (2019)
9	Di	Elisabeth Hollmann (1955), Irene Federau (1963), Helena Scheifler (1963)
18	Do	Wilhelm Erich Pajewski (1935)
20	Sa	Ruth Kitsche (1961)
22	Mo	Ursula Weingärtner (1935)
24	Mi	Bettina Bäuerle (1961), Noemi Sophie Kasemann (2010)
25	Do	Christiane Fröhlich (1958)
26	Fr	Franciska Schramm (1987)
27	Sa	Frank Ramsl (1960), Ella Schimpf (2011)
28	So	Toni Turian (1937), Tabea Hagmann (1962)



foto: www.unsplash.de | © Isabella Fischer



foto: www.unsplash.com | © freestocks

1. Adventsstände am 03. Dezember 2023

Schöne Idee, prima umgesetzt Bastelarbeiten, Gestricktes und Leckerer zum Essen: Erstes Adventsstände kommt gut an

Wenn nach dem Gottesdienst das gesamte Gemeindehaus geschmückt ist, auf zwei Etagen Verkaufstische aufgebaut sind und im Hof eine Feuerschale brennt, dann kündigt sich eine neue Veranstaltung an. Das „Adventsstände“ am 3. Dezember bot eine gute Gelegenheit, Gemeinschaft zu haben und sich zugleich mit Weihnachtsgeschenken verschiedenster Art einzudecken.



„Die Kerzen und die Armbänder hat die Jungschar gemacht, die Bilder sind aus dem Kindergottesdienst“, erklärt Bennet. Auf dem Tisch im großen Saal sind etliche hübsche Bastelarbeiten ausgebreitet. Gleich nebenan verkauft Brigitte Schwab fair gehandelte Waren:



Kaffee, Schokolade, Kekse, Honig... Für den Adventsmarkt hat sie reichlich neue Ware geordert.

Andrang am Waffelstand

Im Foyer bilden sich erste kleine Schlangen. Nicht nur wegen der Popcornmaschine. Die Leute warten geduldig darauf, dass frische Waffeln gebacken und mit Puderzucker be-



streut werden. Eine Aufgabe, die die Kids, angeleitet von Tabea Weiberle, mit Begeisterung ausführen.

Im Hof hinter dem Haus kommen die Besucher an Stehtischen und am Feuer miteinander ins Gespräch. In den Händen halten sie Tassen mit Kaffee, Glühwein und Punsch. Es ist ein



schöner, trockener, aber auch kalter Dezembertag, da tut die Wärme von innen gut. Später wird es auch noch jede Menge Leckerer zum Essen geben: Kürbissuppe, Currywurst, Raclette-Baguette, Maultaschen-Burger oder auch Dampfnudeln mit heißen Zwetschgen. Aber zuvor heißt es: Auf zur Musik im Gemeindesaal!



Strohsterne, Stofftiere und Dekoherzen, wunderschön bemalte Glaskugeln, künstlerisch gestaltete Weihnachtskarten, Quarkstollen, Plätzchen, Marmelade und vieles mehr. Wer da so fleißig war? „Da waren ganz viele Leute beteiligt“, erklärt Brigitte Schwab, von der die Initiative für das Adventsstände ausging.

Musikalisches Highlight

Denn das Minikonzert der jungen Streicher der Musikschule Heilbronn ist ein echtes Highlight. Die 13 Jungen und Mädchen an Geige, Bratsche, Cello und Percussion-Instrumenten singen und spielen – auswendig, ohne Noten – unter Leitung von Anda Grauert zwei originell arrangierte Weihnachtslieder. Für „Feliz Navidad“ und den „Little Drummer Boy“ gibt es zu Recht langanhaltenden Beifall – und ein dickes Kompliment vom Pastor: „Das war richtig großes Kino.“

Dass es in der Gemeinde viele kreative, begabte Menschen gibt, wird im schön dekorierten Untergeschoss deutlich. Da wurde mit Liebe und Leidenschaft

Aktiv werden beim Filzen



Am Basteltisch können Kinder und Erwachsene aktiv werden. Ilona Geltz leitet die Interessierten an. „Wir filzen Muscheln. Oder Engel.“ Beatrix Fleischer probiert es gerne mal aus. Sie taucht die Schafwolle in die Lauge und fängt an, sie mit den Händen zu einer Muschel zu formen. „Wie lange muss ich das machen?“ „Bis alle Fasern gut verhakt sind“, erklärt Ilona.

„Spitze“ findet ihre Mutter Elke Geltz die Veranstaltung. Sie sitzt mit anderen Senioren an einem Tisch, die Stimmung ist gut. „Ich bewundere die Kreativität und die Vielfalt“, sagt Christa Meirose



beim Blick in den Raum. Dass sich so viele junge Leute einbringen, findet sie „ganz toll“. Für Hannelore Weber ist „das Miteinander, die Begegnung“ das Schönste.

Überlegungen im Vorfeld

Über die positive Resonanz und viele Helfer freut sich Cheforganisatorin Am-



Fotos (S. 12-14): Martin Grawert

rey Wirths. Im September hat sich der Arbeitskreis mit ihr, Brigitte Schwab,



Ilona Geltz und Tabea Weiberle erstmals getroffen, hat Ideen gesammelt und dann weiterentwickelt. „Da war viel Denkarbeit im Vorfeld“, sagt Amrey.

Letztlich hat sich der Einsatz gelohnt. Für die Gemeinde war es ein richtig schönes Event. Und freuen dürfen sich zudem die Süd- und Nordstadtkids der Heilbronner Diakonie. Der Reinerlös von 500 Euro kommt ihnen zugute.

Thomas Dorn

Mitteilungsformular

Über den nebenstehenden QR-Code kann man Rückmeldungen, Vorschläge, Wünsche, Feedback, konstruktive Kritik, Lob und Dank und vieles mehr an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Verantwortliche in der Gemeinde senden.

Das Formular ist auch über das Menü der Communi App zu erreichen (drei Striche oben rechts).



Schulung "Sichere Gemeinde" · Sa., 24.02. · 10-16.30 Uhr

Liebe Freunde und Mitglieder, Mitarbeiter/innen und Eltern,

wir freuen uns als Gemeinde über das bunte Treiben, das viele Kinder in unseren Gemeindealltag bringen. Für dieses Geschenk sind wir sehr dankbar. Mit diesem Geschenk erwächst für unsere Gemeinde auch eine große Verantwortung. Wir wollen unseren Kindern eine "Sichere Gemeinde" bieten. Dies bedeutet auch, dass wir Mitarbeiter der Kinder- und Jugendarbeit schulen und sensibilisieren wollen. Diesen Schritt sind wir bereits vor fünf Jahren gegangen und wollen dies wiederholen. Wir haben hierzu das Gemeindejugendwerk unseres Landesverbandes eingeladen. Das GJW bietet hierfür die entsprechende Schulung an.

Herzliche Einladung zur Grundlagenschulung "Sichere Gemeinde" am Samstag, 24.02.2024, von 10-16:30 Uhr in der EFG Heilbronn, veranstaltet vom GJW Baden-Württemberg.

"Auf dem Weg zu einer Sicheren Gemeinde" ist die Kinderschutzkampagne des GJWs. Sie soll Gemeinden helfen, sich kritisch mit ihren Strukturen und Verhaltensweisen auseinanderzusetzen und ihre Gemeinde mehr und mehr zu einem Ort zu machen, an dem sich Kinder und Jugendliche sicher fühlen.

Die Grundlagenschulung bietet einen ersten Überblick und nimmt dich und dein Mitarbeitendenteam mit auf den Weg zu einer sicheren Gemeinde(gruppe). Wir schauen darauf, was Kinder brauchen, damit es ihnen gut

geht, was das Kindeswohl gefährdet, was das mit Gemeinde zu tun hat und was wir tun können, wenn uns Kinder begegnen, die Opfer von Gewalt geworden sind.

Alle Teilnehmenden erhalten nach der Schulung ein Zertifikat über die Teilnahme.

Soweit die Informationen des GJW's. Wir als Gemeinde laden alle derzeitigen und eventuellen neuen Mitarbeiter/innen im Bereich Kinder- und Jugendarbeit herzlich zu diesem wichtigen Seminar ein. Jeder, der Verantwortung für Kinder im Rahmen der Gemeinde übernimmt, sollte diese wichtige Schulung mitmachen. Auch wenn Ihr die Schulung vor fünf Jahren mitgemacht habt, kann eine Auffrischung nicht schaden.

Deshalb diese herzliche Einladung der Gemeinde zur Schulung der Kinder- und Jugendmitarbeiter (auch für alle, die überlegen, sich in diesen wichtigen Bereich der Gemeindegemeinschaft einzubringen).

Für die Anmeldung liegen Formulare im Gottesdienstraum aus. Das Seminar ist für die Teilnehmer kostenlos. Bei Fragen wendet euch an Claus-Peter Schnaubelt. Bitte Anmeldungen an Claus-Peter Schnaubelt oder Tabea Weiberle



zum Weiterdenken...

**Reinhard Ellsel,
zur Jahreslosung 2024**

Lebe die Liebe!

Kämpfe nicht mit deinem Leben,
sondern liebe es und lebe es.
Verträume nicht dein Leben, sondern lebe
deinen Traum. Verliere dich nicht an dich
selbst, sondern gewinne dein Leben
in der Liebe zu deinen Mitmenschen
und zu Gott, der dich unendlich liebt.

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

1. Korinther 16,14

Grafik: Hillbricht



**Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde (Baptisten)**

Schillerstraße 16 • 74072 Heilbronn
T 07131/86336

buero@baptisten-heilbronn.de
www.baptisten-heilbronn.de

Konto - Kreissparkasse Heilbronn
IBAN DE33 62050000 0000 019613
BIC HEISDE66XXX

Zweiggemeinde Möckmühl

Domeneckerstr. 55 • 74219 Möckmühl
T 06298/4080

www.efg-möckmühl.de

Konto - VoBa Möckmühl
IBAN DE43 62091600 0042 272009
BIC GENODES1VMN

Pastor Martin Grawert

T 07131 86336
pastor@baptisten-heilbronn.de

Gemeindefeiter

Claus-Peter Schnaubelt
T 07131 5916066
claus.schnaubelt@gmx.de

Jugenddiakonin

Tabea Weiberle
T 0177 1834402
diakonin@baptisten-heilbronn.de

Redaktion Gemeindebrief

Cornelia Delor & Amrey Wirths
redaktion@baptisten-heilbronn.de
nächster Redaktionsschluss:
18.01.2024